Inhalt

Editorial 3

Forum 4

Leserbriefe und Fragen 6

Thema: Erziehung und Medien

Hermann Günter Faber
Gefangen im Netz? Pflegefamilien und Smartphone
Ergebnisse der empirischen Studie »Status: Online.« 9

Andreas Pauly
Medienerziehung in Pflege- und Adoptivfamilien
Strategien für einen selbstbestimmten Umgang mit
elektronischen Medien und unter Berücksichtigung
der Bedürfnisse von Pflegekindern 12

Keine Scheuklappen!
Für einen verantwortlichen Umgang mit digitalen Medien
in Pflege- und Adoptivfamilien 15

Schöne Momente 22

Rezensionen 23

Recht 24

Aus dem Bundesverband
Rente für Adoptivmütter 25
Politische Arbeit: PFAD pflegt Austausch mit SPD-Fraktion 27
Fachgruppensitzung der Fachgruppe Erziehungsstellen/
Pflegefamilien der Internationalen Gesellschaft für
erzieherische Hilfen (IGfH) 27
Mitreden – Mitgestalten, ein Beitrag der Pflegefamilienverbände 28
PFAD Ländergremium II/2018 28

Aus den Ländern
Hamburg 29
Rheinland-Pfalz 29
PFAD-Delegierte beim 20. FASD-Fachtag in Berlin 30

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig! 30

Termine 31

Liebe Leserinnen und Leser,

aufgrund insbesondere gestiegener Papierpreise sowie gestiegener Versand- und Allgemeinkosten kommen wir leider nicht umhin, die Bezugspreise für unsere Fachzeitschrift mit Wirkung zum 1. Januar 2019 anzupassen. Die neuen Preise entnehmen Sie bitte dem Impressum. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihr Schulz-Kirchner Verlag, Idstein

IMPRESSUM
Herausgeber: PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e. V., Oranienburger Str. 13–14, 10178 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 94879423, Fax: +49 (0) 3047985031
E-Mail: info@pfad-bv.de, Internet: pfad-bv.de
Der Bundesverband ist Mitglied im PARITÄTischen.
Bankverbindung: Darlehnskasse im Bistum Münster,
IBAN: DE71400602650004157400, BIC: GENODEM1DKM

PFAD ist das offizielle Organ des PFAD-Bundesverbandes der Pflege- und Adoptivfamilien e. V. Zusendungen von redaktionellen Briefen und Manuskripten bitte an den Herausgeber. Einsender von Briefen und Manuskripten erklären sich mit der redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Für unverlangte Manuskripte, Fotos, Bild-, Ton- oder Datenträger übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Es gelten die Autorenrichtlinien des Verlags.

Redaktion: Dr. Margit Huber, Tel. +49 (0) 89 3115118
E-Mail: margit.huber@pfad-bv.de
Ulrike Schulz, Tel. +49 (0)160 97710843
E-Mail: ulrike.schulz@pfad-bv.de
Dr. Carmen Thiele, Tel. +49 (0)30 94879423
E-Mail: carmen.thiele@pfad-bv.de
PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e. V.
Oranienburger Str. 13–14, 10178 Berlin, Fax: +49 (0)30 47985031

Verlag: Schulz-Kirchner Verlag GmbH
Mollweg 2, D-65510 Idstein
Tel.: +49 (0) 6126 9320-0
Fax: +49 (0) 6126 9320-50
E-Mail: info@schulz-kirchner.de
Internet: http://www.schulz-kirchner.de

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:
Dr. Ullrich Schulz-Kirchner, Nicole Eitel
Gemäß § 5 Abs. 2 HPressG lauten die Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse wie folgt:
Schulz-Kirchner Verlag GmbH
Mollweg 2, D-65510 Idstein
Handelsregister Wiesbaden HRB 19404
Sitz der Gesellschaft: Idstein
Gesellschafter: Dr. Ullrich Schulz-Kirchner

Alle Beiträge dieser Zeitschrift sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Schulz-Kirchner Verlag GmbH. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste, Internet und Intranet sowie Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. bei vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages gegen Entgelt möglich.

Kundenservice:
Schulz-Kirchner Verlag · Dagmar Wolf, Norina Dietzel-Fritsch
Tel. +49 (0) 6126 9320-11, Fax: +49 (0) 6126 9320-50
E-Mail: adressen@schulz-kirchner.de
Adressänderungen, Neubestellungen und Abbestellungen von Abonnements sind nur über den Verlag möglich. Bei nicht rechtzeitig mitgeteilter Adressenänderung besteht kein Anspruch auf kostenlose Heftnachlieferung.

Erscheinungsweise: viermal jährlich
(15. Februar, 15. Mai, 15. August, 15. November)

Anzeigen: Andrea Rau (Anschrift des Verlages s.o.),
Telefon: +49 (0) 6126 9320-20
E-Mail: anzeigen@schulz-kirchner.de
Anzeigenpreisliste: Mediainformationen Nr. 23/2018

Bezugspreise 2019	
Jahresabonnement	
Privat (print)	25,00 EUR
Privat (digital)	21,00 EUR
Institutionen (print)	37,00 EUR
Institutionen (digital)*	ab 33,00 EUR
Einzelheft (print oder digital)	10,00 EUR

Unverbindliche Preisempfehlung, Preise gültig bis 31.12.2019, jeweils inkl. MwSt. und Versandkosten [D] bei print; zzgl. Versandkosten bei Auslandversand.
*Bitte nehmen Sie für einen Lizenzvertrag Kontakt mit dem Schulz-Kirchner Verlag auf: info@schulz-kirchner.de

Kündigung: Mindestbezug 4 Ausgaben in Folge. Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere 4 Ausgaben, wenn die Kündigung dem Verlag nicht in Textform mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf des Bezugszeitraums vorliegt. Der Bezugszeitraum endet am Monatsletzten des jeweiligen Monats, in dem das Heft erscheint. Bitte beachten Sie auch unsere AGB und das Widerrufsrecht unter www.schulz-kirchner.de/shop.

Bankverbindung des Verlages:
vr bank Untertaunus eG Idstein
Kontonummer 142 900 01 · BLZ 510 917 00
BIC: VRBUDE51 · IBAN: DE69519170000014290001

Druck: TZ-Verlag & Print GmbH
Bruchwiesenweg 19 · D-64380 Roßdorf
Printed in Germany
Das für diese Zeitschrift verwendete Papier erfüllt die Anforderungen gemäß ISO 9706 (Voraussetzungen für die Altersbeständigkeit).

Titelbild: © geralt/pixabay.com

Druckauflage dieser Ausgabe: 2900 Expl.



Liebe PFAD Mitglieder, liebe Leserinnen, liebe Leser!

Im Herbst werden die Tage wieder kürzer, mehr Zeit für gemütliche Stunden in der Familie. Doch Bücherlesen und gemeinsame Spieleabende mit Karten- und Brettspielen treten vielfach in den Hintergrund. Handys, Smartphones und Tablets haben den Einzug ins Kinderzimmer geschafft.

Der verantwortliche und sichere Umgang mit digitalen Medien ist auch in Pflege- und Adoptivfamilien ein großes Anliegen. In diesem Heft kommen Autoren zu Wort, die im Rahmen ihrer Forschungs- und Beratungstätigkeit Empfehlungen für Pflege- und Adoptivfamilien entwickelt haben. Benötigen Pflege- und Adoptivkinder eine spezielle Begleitung in der digitalen Welt? – Hermann Günter Faber hat durch eine Umfrage Erkenntnisse über den Umgang mit dem Smartphone in Pflegefamilien gewonnen und diese in einem Aufsatz für uns zusammengefasst. Familienberater Andreas Pauly übersetzt theoretische Hinweise zur Medienerziehung in konkrete, alltagstaugliche Empfehlungen für Pflege- und Adoptivfamilien. Wir haben uns im Internet nach hilfreichen Organisationen umgesehen, die Eltern über den verantwortlichen und sicheren Umgang mit digitalen Medien informieren und beraten.

Medienerziehung ist eine herausfordernde Aufgabe für Pflege- und Adoptiveltern: Wie findet man das richtige Maß zwischen Begrenzen und Zulassen? Kinder und Jugendliche brauchen Begleitung für den angemessenen und kritischen Umgang mit den neuen Medien. Aber auch die Eltern werden von den sich rasch weiter entwickelnden neuen Möglichkeiten zum steten Lernen gezwungen. Sie haben keinen großen Vorsprung an Wissen und werden von den Jugendlichen im Umgang mit den neuen Medien schnell überholt.
Die Digitalisierung ist nicht eine Bedrohung, sondern kann vielmehr als Chance gesehen werden. Sie verändert das Leben, bietet neue Impulse für die Kommunikation und das voneinander und miteinander Lernen und sie macht auch Spaß. Ich hoffe, Sie finden in unseren vielen Anregungen den richtigen Weg für Ihre Familie.

Die Recherchen zu unserem Jahresthema *Rahmenbedingungen für Pflegeverhältnisse* neigen sich dem Ende zu. Vielen Dank für Ihre Beteiligung. Die Ergebnisse der Aktion stellen wir Ihnen in der nächsten Ausgabe vor.

Zum Jahresende blicken wir auf ein erfolgreiches und arbeitsintensives Jahr zurück. In vielen Gesprächen und Aktivitäten konnten wir die Interessen der Pflege- und Adoptivkinder vertreten und haben notwendige, zukunftsweisende Verbesserungen gefordert. Wir unterstützten Pflege- und Adoptivfamilien in konkreten Fragestellungen und konnten gemeinsam das Netzwerk von Ortsgruppen, Landesverbänden und dem Bundesverband stärken. Allen Aktiven, die sich an vielen Orten und mit großem Engagement für den PFAD Verband einsetzen, möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, friedliches neues Jahr.

Viel Freude beim Lesen!

Ihre
Dagmar Trautner

Vorschau auf Heft 1/2019: Gute Begleitung